

Streckenverlauf vom Mineralwollewerk zur Tannrodaer Str. in Bad Berka



Die untere Anschlussweiche des Dämmstoffwerkes nach der Stilllegung am 24.7.1994



stillgelegter Haltepunkt Bad Berka - Nord 24.7.1994



Obere Anschlussbahnweiche des Dämmstoffwerkes, bis 1994 in Betrieb



Zur Verringerung der Steigungen auf der Strecke wurde zwischen Hetschburg und Bad Berka 1926 das Streckengleis tiefer gelegt. Im Hintergrund die Schmalzgrube Bad Berka.



Der achteilige Schienen-Schleifzug SPENO SA arbeitet sich in der Nacht vom 23. zum 24.04.1994 in Richtung Straßenbrücke B 85 vor.



Vorbereitungsarbeiten zum Herstellen der Stampfbeton-Straßenbrücke 1926, die später 1991 teilernuert und verbreitert werden musste.



Am 13. 12.1999 erfolgte die Umsetzung des neuen Betriebskonzeptes zum Bahnhof Bad Berka, der Abbau aller bisherigen Signale, auch des BU-Überwachungssignals für die Stadtdurchfahrt.



Die Kreuztafel So6 stand im Bremswegabstand von 400 m vor dem Einfahrsignal A des Bahnhofs Bad Berka. Sie wurde erst nach dem 13.12.1999 abgebaut.



Das Anschlussgleis Forstwirtschaftsbetrieb Bad Berka am km 16,71 von oben gesehen im Jahr 1970. Im Anschluss selbst wurde mit einer Seilwinde rangiert.



Der zweite planmäßige Halt eines LVT 771 am neuen Haltepunkt „Zeughausplatz“ Bad Berka am 31.03.2000.



Bahnübergang am Zeughausplatz in Bad Berka, etwa 1953



Der achteilige Schienen-schleifzug am 23.4.1994 zwischen Schienenbäcker und Zeughaus Bad Berka im Einsatz



772 129 mit Steuerwagen als Zug 26499 am 13.Mai 2000 auf Fahrt durch Bad Berka



ausgeschaltetes Einfahrsignal A kurz vor Abbau am 13.12.1999



Der T 05 bei Ausfahrt nach Weimar 1935



ein ausfahrender Personenzug 1938



110 379 mit P 17507 bei Einfahrt in Bad Berka am 10.4.1982



entgleiste Güterwagen in Bad Berka auf dem Bahnübergang Tannrodaer Straße 1939